

# Molière in zwei Etappen

Speyerer Inklusions-Theatergruppe spielt „Der eingebildete Kranke“ im Stadtsaal

VON KARIN COLLETTO

Gelungene Doppelpremiere am Sonntag im gut besuchten Alten Stadtsaal Speyer: Die neu gegründete und durch die Sozialorganisation „Aktion Mensch“ geförderte Inklusions-Theatergruppe des Kinder- und Jugendtheaters spielte Molières „Der eingebildete Kranke“, die „Bühnenrockers“ zeigten ihre „Nachbarschaftsbeziehungen“.

Seit Mai probt die Inklusions-Theatergruppe für Erwachsene mit und ohne Behinderung unter der Leitung von Theaterpädagogin Christina Beeck. Initiator dieses neuen Angebots ist David Winterheld, Der Auszubildende

de zum Theaterassistenten ist sehbehindert, hat Down-Syndrom und spielt selbst leidenschaftlich gern Theater (wir berichteten).

Nach einigen Stunden Einzelunterricht und angeregt durch seine Leidenschaft, stellte das Kinder- und Jugendtheater einen Förderantrag bei der „Aktion Mensch“, um eine inklusive Theatergruppe ins Leben rufen zu können. Die Organisation bewilligte die Gelder, und Christina Beeck konnte mit der Arbeit beginnen.

Sechs Mitglieder hat die neue Gruppe inzwischen, jeweils drei mit und ohne Down-Syndrom. „Diese Ausgewogenheit und die relativ kleine Gruppe haben dafür gesorgt, dass es mit den Proben von Anfang an gut

geklappt hat, auch wenn sich die Dinge vielleicht ein wenig langsamer entwickeln und man auch mal Fünfe gerade sein lassen muss“, erzählt die Leiterin.

Inszeniert hat sie ein Stück nach Texten von Molières letzter Komödie, „Wir haben das Ganze etwas vereinfacht und zeigen nach acht Wochen Probe heute eine Werkschau“, so Christina Beeck. David Winterheld spielt darin die Hauptfigur, den Hypochonder Argan. In Bademantel, Schal und Hausschuhen, hustend und leidend, erträgt er die wahllosen Behandlungen seiner Ärztin (Alisa Hecht), die viel kosten, aber nicht helfen. Eine Lösung muss her, und so soll seine Tochter Angelique (Pina Runco) Thomas (Mert Eskici), den Sohn der Ärztin, heiraten. Angelique weigert sich allerdings, und Argans geldgierige Frau (Elisabeth Pfeiffer) drängt ihn zu einem Testament. Argans Schwester (Monika Niazmand) taucht auf und rät ihm, seine Frau auf die Probe zu stellen. Wie das ausgeht, soll die Fortsetzung des Stückes in der nächsten Spielzeit des Kinder- und Jugendtheaters zeigen.

„Nach der Sommerpause geht es mit den Proben weiter“, erklärt Beeck. Das sei im Übrigen auch eine Gelegenheit für weitere Theaterbegeisterte ab 18 Jahren, sich der neuen Gruppe anzuschließen.

## KONTAKT

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0176 62070291.



Ausgewogene Gruppe (von links): Monika Niazmand, Elisabeth Pfeiffer, David Winterheld, Mert Eskici, Alisa Hecht und Pina Runco. FOTO: LENZ